



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag des H. Lehrers Hieronymi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

ti nachkömmling/ vnd vom Keyser Heinrich denen
 von Bamberg zum Bischoff geben/ auch vom
 Papsst Paschali confirmirt vñ bestetigt. Brach
 seinem eignen mund ab/ vnd gabs den Armen.
 Als ihm auff ein zeit ein thewr gekaufter Fisch
 fürkam/ sprach er: Solt ich so thewr gekaufter
 speiß allein essen? Weg mit dem köstlichen fisch/
 vnd bringet ihn meinem Christo zc. Ward von
 Boleslao dem Herzog in Polen berufft/ daß er
 das Pomerland/ welches er vnder sein hand ge-
 zwungen/ zu Christo bekeren solt/ welches er mit
 GOTTES gnaden thet/ vnd endtlich zu Christli-
 chem Glauben bracht. Darnach zohe er wider
 gen Bamberg/ bauwet daselbst Sanct Michels
 berg/ oder den Mönchsberg/ vnd als er siben vnd
 dreissig Jar dasselb Bistumb löblich regiret/ starb
 er im Herren. Ward darnach vnder Papsst Ele-
 mente dem dritten erhaben. Welcher jehund
 GOTT für vns bittet.

E Vangelien vnd Predigen/ wie an
 der Beichtiger Wilibaldi/ Martia-
 ni/ Nicolai/ Henrici/ zc.

Am Tag des heiligen fürtreffentli-
 chen Lehrers Hieronymi.

Am 30. tag
 Septemb.

Auff heut ist der tag der begräb-
 nuß des H. Priesters vnd fürtreff-
 lichen Lehrers Hieronymi/ in der
 stadt Stridon/ in Dalmatia ge-
 legen/ geboren. Hat zur zeit des Key-
 sers

fers Constantini Magni zu Rom studirt/ da er auch getaufft ward/ in Hebräischer/ Chaldaischer/ Griechischer vnd Lateinischer sprach trefflich wol erfaren. Zog in Franckreich/ vnd darnach von Rom in Syriam/ begab sich in die eusserst Wüsten/ alda er die Sünd seiner Jugend mit zehern büffet/ auch mit fasten/ wachen/ betten/ vñ vngleublicher harter strengigkeit/ die geilheit des fleisches züchtiget/ vnd dem geist vnderworffen machet. Theilet all sein zeit in studiren/ vñ betten: Der weniger theil ward dem Schlaf/ noch weniger der Speiß/ vñ gar keiner dem Müßiggang geben. Die H. Schrift lernet er bey einem buchstaben außwendig/ vnd vermischet das studiren des schreibens mit dem lesen. Kam darnach wider gen Rom/ vnd ward Priester/ aber von wegen seiner Mißgönnner/ deren Sünd er straffet/ zog er von Rom wider in Syriam/ vnd kam endlich gen Bethlehem/ erlanget von S. Cyrillo/ dem Bischoff zu Jerusalem/ den ort der Krippen des Herren zu seiner wohnung: bauwet daselbst ein Kloster von der heiligen witwen Paule kosten/ vnd lebte mit den seinen nach der Apostelischen Regel: war aller Ketzer feind/ vnd aller boßheit widersacher. Nachdem er nun gar vil gewaltige vñ heilsame Bücher zu grossen nutz der Christenheit geschriben/ verschid er zu Bethlehem im friden/ im 98 Jar seines Alters/ vnder Keyser Honorio.

Euangelium vñ Predigen/ wie hievor von S. Sithone vermerckt.

Am